

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 146

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2ter Semester 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann nur bei der Post abonniert werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: an'anné de Fr. 6 2e semestre de Fr. 3 Etranger: Plus tard de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register der Commes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Revision des Fabrikgesetzes. — Aussenhandel Italiens im I. Quartal 1910. — Weizenpreise. — Postspeck- und Giroverkehr. — Chèques et virements, postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Star Life Assurance Society, London

An Stelle der bisherigen verzeigt die Gesellschaft als Rechtsdomizil für den Kanton Genf Herrn R. Peguiron, 5, Cours de Rive, Genf. Basel, den 1. Juni 1910. Die Direktion für die Schweiz: Schmidt & Staehelin.

"Friedrich Wilhelm" Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Die Gesellschaft verzeichnet folgende Rechtsdomizile: Für den Kanton Graubünden: Herr Martin Lorez, Geschäftsbureau, Chur. (D. 71)

Für den Kanton Genf: Herr R. Peguiron, 5, Cours de Rive, Genf. Für den Kanton Bern: Nur noch Herr A. Seiler, Amtsnotar, Predigerasse 2, Bern. Basel, den 1. Juni 1910. Die Direktion für die Schweiz: Schmidt & Staehelin.

Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein in Basel

Das kantonale Rechtsdomizil wird hiermit verzeigt: (D. 74) Für den Kanton Baselland bei Herrn Edmund Buser, Postverwalter, in Liestal. Basel, den 2. Juni 1910. Namens des Zentral-Komitees, Der Präsident: Der Aktuar: A. Gürtler. Lichtensteiger.

Der Phoenix

Französische Lebensversicherungsgesellschaft, 33 Rue Lafayette in Paris

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Basel-Stadt wurde erwähnt bei Herrn Frommlet & Goll, Tanzgässchen Nr. 2, in Basel, an Stelle der demissionierenden Herren Frommlet & Huguenin. Bern, den 3. Juni 1910. Die Bevollmächtigten für die Schweiz: P. König & Grimmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 1. Juni. In der Firma Stettler, v. Fisoher & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 96 vom 5. April 1897, pag. 395) ist die an Julius v. Stürler erteilte Prokura erloschen.

3. Juni. Die Firma Clemente Goldoni, Betrieb der Wirtschaft zum Biertgarten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. November 1908, pag. 1977), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

3. Juni. Die Einzelfirma P. Bieri-Schwab, Bäckerei, Spezkrei- und Ellenwarenhandlung, in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juni 1896, pag. 751), ist infolge Aufgabe und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

2. Juni. Die Firma Alex. Schenk Mühle- und Bäckerei, in Mett (S. H. A. B. Nr. 54, 1904, pag. 243), ist infolge Hinscheidens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Wwe. Alex. Schenk».

Inhaberin der Firma «Wwe. Alex. Schenk» in Mett ist Frau Mina Schenk, geb. Sabli, Alexanders Witwe, wohnhaft in Mett. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alex. Schenk» in Mett. Natur des Geschäftes, Mühle- und Bäckerei. 3. Juni. Die Landwirtschafliche Genossenschaft der Einwohnergemeinde Bellmund & Umgebung mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 44 vom 17. Februar 1896, pag. 175) hat in ihrer Versammlung vom 30. Januar 1910 an Stelle des verstorbenen Johannes Gségi als Mitglied des Vorstandes gewählt: Adolf Hartmann, Landwirt, von und in Bellmund.

Bureau Wangen

2. Juni. Die von der Firma A. Jean Pfister & Co A. G. (A. Jean Pfister & Co S. A.) in Wangen a. A. an Franz Törge, von Darmstadt, und Gottlieb Schmid, von Staffelbach, beide in Wangen a. A., erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1910), ist erloschen.

Die Firma A. Jean Pfister & Co A. G. (A. Jean Pfister & Co S. A.) in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1910), erteilt Einzelprokura an Gottlieb Schmid, von Staffelbach, Reisender in Wangen a. A.

Uri — Uri — Uri

1910. 2. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elek. Isoliermaterial & Papierprodukte A.-G. Aldorf in Liq. (Isola & Charta Co. Ltd. Aldorf in Liq.) in Aldorf (S. H. A. B. Nr. 116 vom 8. Mai 1909, pag. 825) hat sich nach beendigter Liquidation aufgelöst.

Solothurn — Soleure — Società

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1910. 3. Juni. Die Käsergesellschaft Buchegg-Küttigkofen-Kyburg mit Sitz in Buchegg (S. H. A. B. Nr. 873 vom 19. September 1906, pag. 1489) hat unterm 23. April 1910 durch Statutenrevision eine Firmaänderung beschlossen. Die Firma lautet nun Käsergesellschaft Kyburg-Buchegg mit Sitz in Buchegg. Am gleichen Tage wurde der Vorstand neu bestellt, und es wurden gewählt: Als Präsident: Benedikt Zimmermann, Nikl. sel. in Buchegg; Vizepräsident: Albert Mollet, Niklausen, in Kyburg; Kassier: Alfred Mollet, in Kyburg; Sekretär: Albert Burkolter, Ammann in Buchegg; Beisitzer: Alfred Stuber, in Buchegg. Der Präsident Benedikt Zimmermann und der Sekretär Albert Burkolter zeichnen kollektiv.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 3. Juni. Die Firma H. Boller vorm. Faes & Co. in Pratteln, Fabrikation chemischer Produkte etc. (S. H. A. B. Nr. 35 vom 14. Februar 1907, pag. 238), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. Juni. Die Firma A. Hägler in Lausen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 4. März 1900, pag. 308) erteilt Prokura an August Hägler, Sohn, von Füllinsdorf, in Lausen.

3. Juni. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Therwil bildet sich, mit Sitz in Therwil, eine aus Viehbesitzern der dortigen Gemeinde bestehende Genossenschaft, welche den Zweck hat, die verfügbare Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 27. Dezember 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Wer beabsichtigt, Milch zu liefern, hat der Genossenschaft beizutreten, die Statuten zu unterzeichnen und denselben nachzuleben. Neueintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 per Kuh zu bezahlen. Der Eintritt kann, sofern wichtige Gründe vorliegen, verweigert werden, worüber die Genossenschaftsversammlung entscheidet. Der Austritt muss wenigstens drei Monate vor dem Milchvertragsabschluss dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Zuwiderhandlungen ziehen eine Strafe von Fr. 20 per Kuh und Ersatz des allfälligen Schadens nach sich. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft zufolge Todes oder Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung. Wer länger als ein Jahr keine Milch liefert, wird als ausgetreten betrachtet. Der Ausgetretene oder Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Soweit nötig werden den Mitgliedern Abzüge von ihrem Milchguthaben gemacht und zwar prozentweise nach Verhältnis der von ihnen gelieferten Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ist am Ende eines Rechnungsjahres eine grössere Kassaaberschuld vorhanden, so hat die Genossenschaftsversammlung darüber zu beschliessen, ob dieselbe ganz oder teilweise als Reservefonds angelegt oder auf die Mitglieder verteilt werden soll. Wird letzteres beschlossen, so geschieht die Verteilung prozentweise nach Verhältnis der gelieferten Milch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Brunner-Thüring, von Therwil, Präsident; Pirmin Brodbeck, von Therwil, Vizepräsident; Rudolf Gutzwiler, von Therwil, Aktuar; Constantin Gutzwiler, von Therwil, Kassier; Mathias Gutzwiler, von Therwil, Materialverwalter; August Feigenwinter, von Reinach, und Stepan Geschwind-Brunner, von Therwil, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Therwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 3. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Coffeur-Prinzipalen-Verband von Aarau und Umgebung in Aarau (S. H. A. B. Nr. 450 vom 21. Mai 1908, pag. 926) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jean Merz, von Reinach, in Aarau; Vizepräsident und Kassier ist Gustav Pfautz, von Calw (Wültenberg), in Aarau; Aktuar ist Ferdinand Burkhardt, von und in Aarau; Beisitzer sind: Franz Schmid, von Wätterdingen (Baden), in Aarau, und Ernst Luder, von Höchstetten (Bern), in Küttigen.

Bezirk Baden

2. Juni. Unter der Firma Milchverband von Baden u. Umgebung hat sich mit dem Sitze in Baden eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschliessung eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, einen den Produktionskosten entsprechenden Preis für Milch und Volkereiprodukte zu erzielen. Durch Organisation der Verwertung; b. durch Produktion bayerischer einwandfreier Milch. Die Statuten sind am 5. Mai 1910 festgestellt worden. Als Mitglied kann jeder Landwirt und

Milchverkäufer aufgenommen werden, welcher in Baden, Ennetbaden, Wettingen, Siggenthal und Neuenhof Milch absetzt, sofern er volljährig und im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren ist. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft hört auf infolge von Austritt, Konkurs oder Tod. Der Austritt ist nur am Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss dem Vorstand mindestens 4 Wochen vorher angezeigt werden. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 1 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 7-9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Wilhelm Renold, Major, von und in Dättwil; Vizepräsident ist Friedrich Frei, Gemeindevorstand, von und in Oberehrendingen; Aktuar ist Jakob Urech, von Brunegg, in Dättwil; Kassier ist Burkhard Rymann, von Staretswil, in Baden; Beisitzer sind: Robert Scherer, von Menzingen (Kt. Zug), in Baden; Emil Wetzol, von und in Ennetbaden, und Albert Schmid, von Oberehrendingen, in Neuenhof.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1910. 30 mai. La raison **J. Manassero**, vins en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. d. du 23 février 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

Ignace Manassero, de Camagna Montferrato (province de Alexandrie, Italie), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **I. Manassero**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «**J. Manassero**». Genre de commerce: Vins en gros. Bureau et cave: Rue du Pré 31.

30 mai. La maison **Dr. R. Benz** pharmacien, successeur de **H. de Giez**, pharmacie, à Lausanne (F. o. s. du c. d. du 29 novembre 1906), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «**Pharmacie Centrale** (ancienne Pharmacie De Giez), **The Anglo-American Pharmacy**».

30 mai. Le chef de la maison **J. Pilet**, à Romanel sur Lausanne, est Jules Pilet, de Rossinières, domicilié à Romanel sur Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, tabacs et cigares. Magasin: A Romanel sur Lausanne.

30 mai. Le chef de la maison **J. Geiger**, à Renens, est Jacob Geiger, de Waeldi (Thurgovie), domicilié à Renens. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, tabacs et cigares. Magasin: A Renens-Village.

30 mai. Le chef de la maison **V^e E. Valet**, au Mont sur Lausanne, est Eugénie, née Vaney, veuve de Lucien Valet, domiciliée au Mont sur Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie, tabacs, cigares, vins à l'emporter. Bureau du sel. Magasin: En Coppoz, Le Mont.

30 mai. Le chef de la maison **Héli Cavin**, au Mont sur Lausanne, est Héli Cavin, de Vuilliens, domicilié au Mont sur Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: En Coppoz, Le Mont.

31 mai. Le chef de la maison **Louis Joyet**, à Cheseaux, est Louis Joyet, de Cheseaux, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares, et exploitation d'un café, à Cheseaux, à l'enseigne «**Café de la Croix d'Or**».

31 mai. Le chef de la maison **Meylan J. Ernest**, au Mont sur Lausanne, est Jean-Ernest Meylan, du Lieu, domicilié au Mont sur Lausanne. Genre de commerce: Farines, sons, outils aratoires, engrais chimiques, et exploitation d'un café, au Mont sur Lausanne, à l'enseigne «**Café de l'Union**».

31 mai. Le chef de la maison **Veuve Eugénie Amandruz**, au Mont sur Lausanne, est Eugénie née Belet, veuve de Maxime Amandruz, du Mont, y domiciliée. Genre de commerce: Exploitation d'un café, en Coppoz, Le Mont, à l'enseigne «**Café Central**».

31 mai. Le chef de la maison **H. Pache-Béboux**, à Epalinges, est Henri Pache, allié Béboux, d'Epalinges, y domicilié. Genre d'industrie: Entreprise de maçonnerie et de charpente. Bureau et chantier: A Epalinges.

31 mai. Le chef de la maison **J. Diserens**, à Lausanne, est Jules Diserens, de Savigny, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café, Rue de l'Halle 11, à l'enseigne «**Café de l'Industrie**».

1^{er} juin. Dans sa séance du 31 mai 1910, le comité de direction de **La Suisse, Société d'assurances sur la vie**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} juin 1883, 31 décembre 1886, 24 juin 1891, 4 avril 1894, 5 juillet 1905 et 6 mai 1910), a conféré la procuration collective à Marcel Ney, de Payerne, et à Samuel Borgeaud, de Morrens, les deux domiciliés à Lausanne.

1^{er} juin. Le chef de la maison **Gaggia Gaetano**, à Lausanne, est Gaetano Gaggia, de Caprezzo (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise générale de constructions. Bureau: Avenue Bergères 18 C.

1^{er} juin. Suivant statuts par acte sous seings privés en date du 31 mai 1910, il a été constitué une société anonyme sous la raison **Société Immobilière de l'Avenue de Collonges**, dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition d'un immeuble sis au territoire de Lausanne, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles élevés sur sa propriété et tous autres actes commerciaux que comportent ces diverses opérations. Le capital social fixé à la somme de trente mille francs est divisé en trois cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi se font dans la «**Feuille des avis officiels du canton de Vaud**». La société est valablement engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé comme suit: Emile Lienhard, agent d'affaires patenté, président; Alphonse Guignat, architecte, secrétaire, et Alphonse Lienhard, gérant, caissier; tous à Lausanne.

Bureau d'Orbe

3 juin. Sous la raison sociale **Société du Gaz de Vallorbe**, il a été créée une société anonyme, qui a son siège à Vallorbe, et a pour but: a. La construction, le fermage, l'exploitation, et cas échéant, l'achat d'usine à gaz, spécialement pour le service de la commune de Vallorbe; b. toutes les affaires se rapportant aux buts énumérés ci-dessus sous lettre a, et spécialement toutes les opérations financières nécessaires. Les statuts portent la date du 12 avril 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent trente mille francs (fr. 130,000), divisé en 1300 actions de fr. 100 au porteur. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, et dans le journal local de Vallorbe. Le conseil d'administration est composé de trois à cinq membres, renouvelables chaque année par tiers et rééligibles. Le premier conseil d'administration élu, composé de 5 membres, restera en charge pendant six ans, et sera renouvelé intégralement à l'expiration de ce délai. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Ensuite de décision du conseil d'administration, la société

est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil, et de l'un des autres membres. Le premier conseil d'administration est composé de: Alfred Hirsch, ingénieur, à Lausanne, président; Emile Glardon, syndic, à Vallorbe; Adrien Grobet, directeur, à Vallorbe; Charles Francke, à Brème; Alfred Niedermann, ingénieur, à Zurich.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1910. 2 juin. Sous le nom **Union Instrumentale de Liddes**, il est fondé une société qui a son siège à Liddes et pour but la culture de la musique. Les statuts portent la date du 19 mars 1908. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au secrétaire du comité et est acceptée par l'assemblée générale. La contribution annuelle est de trois francs. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps, par écrit, au président du comité ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale, dans ces cas il devra payer l'indemnité prévue à l'art. 2 des statuts soit cent cinquante francs plus sa part des dettes de la société. Les publications de la société sont faites dans le «**Bulletin officiel du Valais**». Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des membres de la société; b. un comité de trois membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le président est Joseph Exquis et le secrétaire: Joseph Darbellay; tous deux de et à Liddes.

Bureau de Sion

1^{er} juin. Sous la raison sociale de **Caisse Raiffeisen d'Ayent**, s'est constituée une association à garantie mutuelle illimitée soumise à la juridiction du tribunal d'Hérens, avec siège social à Ayent, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent, et de constituer un avoir social non partageable. L'association peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Ses statuts ont été adoptés le 28 avril 1910. Peuvent seules faire partie de l'association des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie mutuelle illimitée et domiciliées sur le territoire d'Ayent; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus indiqué peuvent aussi être admises dans l'association. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitime de l'association; ils versent une finance d'entrée de fr. 2 et une part d'affaire de fr. 20; ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de l'association, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de l'association; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: 1^o L'actif, comprenant: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs, au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II^o Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par l'association. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restant, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués pour une part d'affaires dans le courant d'une année, ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis par égale part à la charge de tous les associés et couvert par le montant de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et s'il le faut par de nouveaux versements réclamés de chaque membre. L'association est administrée par: a. Le comité de direction, composé de 3 membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de trois membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. L'association est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membre du comité de direction ont été élus: François Jean, président; Alfred Blanc, vice-président, Joseph Betrisey, secrétaire.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 2 juin. La raison **G. Schneider**, commerce et réparation d'horlogerie et bijouterie, à l'enseigne: «**Au Regent, Ancienne Maison Oberli**», à Genève (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, page 2185), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

2 juin. Suivant acte du 25 mai 1910, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué sous la dénomination de **Société anonyme Rue de Carouge 71**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, en les bureaux de Fred. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de septante-deux mille francs (fr. 72,000), divisé en 72 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collec-

tive de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, Frédéric Hellé, architecte, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

2 juin. Suivant acte du 25 mai 1910, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué sous la dénomination de Société anonyme Rue de Carouge 71 bis, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, en les bureaux de Fred. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-quatre mille francs (fr. 64,000), divisé en 64 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, Frédéric Hellé, architecte, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

2 juin. Suivant acte du 25 mai 1910, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué sous la dénomination de Société anonyme Rue de Carouge 71 ter, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève, ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, en les bureaux de Fred. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatorze mille francs (fr. 14,000), divisé en 14 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période; Frédéric Hellé, architecte, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

2 juin. Aux termes de procès-verbal, dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, il a été constitué en date du 26 mai 1910, une société anonyme sous la raison sociale Société Internationale d'Éditions Artistiques «Sida», ayant son siège à Genève et ayant pour objet l'exploitation d'une maison d'éditions, de librairie, d'imprimerie, de publicité et de représentation. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres. Le conseil choisit dans son sein un administrateur-directeur. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur-directeur. L'administrateur-directeur est Edmond Schiffmacher, domicilié à Genève. Bureaux: Boulevard du Théâtre n^o 6.

2 juin. Par jugement en date du 28 mai 1910, le tribunal de première instance de Genève a révoqué la faillite de la société anonyme dite Société immobilière du Boulevard Carl Vogt, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 octobre 1909, page 1731). En conséquence l'inscription de cette société est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 8 juillet 1907, page 1219, et publications précédentes).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Hintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 27605. — 3. Juni 1910, 8 Uhr.

Oscar Zengeler, Fabrikation, Minusio (Schweiz).

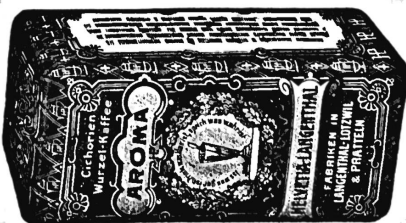
Kräuterpräparate.



Nr. 27606. — 3. Juni 1910, 8 Uhr.

„Helvetia“ Schweizerische Kaffee-Surrogat-Fabriken, Langenthal (Schweiz).

Kaffeesurrogate und Nahrungsmittel.



N^o 27607. — 3 juin 1910, 8 h.

Gallet & C^o, fabrique d'horlogerie Electa, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

INTEROCEAN

N^o 27608. — 2 juin 1910, 8 h.

Courvoisier et C^o, fabrication et commerce, Versoix (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements et étuis de montres.



N^o 27609. — 2 juin 1910, 3 h.

Mauler et C^o, fabrication, Môtiers (Suisse).

Vins mousseux de Cortailod, Champagne suisse.

Mauler & Co



AU PRIEURÉ S^t PIERRE.

MÔTIERS-TRAVERS SUISSE

N^o 27610. — 2 juin 1910, 3 h.

Mauler et C^o, fabrication, Môtiers (Suisse).

Vins mousseux de Cortailod, Champagne suisse.

Dry

Mauler & Co



AU PRIEURÉ S^t PIERRE.

MÔTIERS-TRAVERS SUISSE

N^o 27611. — 2 juin 1910, 3 h.

Mauler et C^o, fabrication, Môtiers (Suisse).

Vins mousseux de Cortailod, Champagne suisse.

Extra Dry

Mauler & Co



AU PRIEURÉ S^t PIERRE.

MÔTIERS-TRAVERS SUISSE

N° 27612. — 2 juin 1910, 3 h.

Mauler et C^o, fabrication,

Môtiers (Suisse)

Vins mousseux de Cortailod, Champagne suisse.

Cuvée Réservee

1904

Mauler & C^o



AU PRIEURÉ S^t PIERRE.

MÔTIERS-TRAVERS SUISSE

N° 27613. — 2 juin 1910, 3 h.

Mauler et C^o, fabrication,

Môtiers (Suisse).

Vins mousseux de Cortailod, Champagne suisse.



Nr. 27614. — 27. Mai 1910, 8 Uhr.

Basler Nähseidefabrik Glaetli & Ruppli, Basel (Schweiz).

Nähseide in allen Aufmachungen

ADLERSEIDE

Nr. 27615. — 27. Mai 1910, 8 Uhr.

Basler Nähseidefabrik Glaetli & Ruppli, Basel (Schweiz).

Nähseide in allen Aufmachungen.



Nr. 27616. — 28 mai 1910, 8 h.

Ed. Perrot et C^o, fabrication, Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

Hélices et accessoires pour l'aviation.



Nr. 27617. — 2. Juni 1910, 6 Uhr.

J. E. Züst, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Streichinstrumente.



N° 27618. — 2 juin 1910, 6 h.

Schwob frères & C^o, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, étuis, chaînes de montres, et bijouterie.

SAMBA

N° 27619. — 3 juin 1910, 8 h.

Société anonyme Les fils de L. Braunschweig, Fabrique Election, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

ENDER

N° 27620. — 3 juin 1910, 8 h.

Société anonyme Les fils de L. Braunschweig, Fabrique Election, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

ZOHRA

Nr. 19889. — Bacher & Cie., Burgdorf. Unzulässig erklärt durch Urteil des Appellationshofes des Kantons Bern, vom 19. März 1910. — Gelöscht am 8. Juni 1910.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Revision des Fabrikgesetzes

Der Bundesgesetzentwurf betreffend die Arbeit in den Fabriken gibt wie das noch geltende Gesetz keine eigentliche Definition des Begriffes «Fabrik». Der grundlegende Artikel 1 des Entwurfs hat folgenden Wortlaut: «Fabrik im Sinne dieses Gesetzes ist jede industrielle Anstalt, die eine Mehrzahl von Arbeitern ausserhalb ihrer Wohnräume beschäftigt, sei es in den Fabrikräumen und auf den dazu gehörigen Werkplätzen, sei es anderwärts bei Verrichtungen, die mit dem industriellen Betrieb in Zusammenhang stehen.

Die Botschaft des Bundesrates giebt dazu im wesentlichen folgende Erläuterungen:

Der Fabrikbegriff ist zufolge seiner Natur kein feststehender, sondern ein schwankender. Ein festzubaltendes Merkmal ist der industrielle Charakter, im Gegensatz zu den landwirtschaftlichen, kaufmännischen und andern Betrieben. Dasselbe genügt aber nicht, um die Fabrik als solche zu bezeichnen. Die Abgrenzung gegenüber der Heimarbeit, dem reinen Handwerk, den nur halbwegs industriellen Betriebsweisen verschiedener Art erfordert mehr. Die Modalitäten dieser Produktion sind aber so zahlreich und mannigfaltig, dass sichere und allgemein gültige Unterscheidungen sich nicht ableiten lassen. Könnte es dennoch geschehen, so würden sie in mehrfacher Beziehung durch die nachfolgenden Um- und Neugestaltungen der industriellen Verhältnisse überholt.

Die allgemeinere Ausdrucksweise bewährte sich durchaus, indem sie eine Anpassung an die jeweiligen Verhältnisse gestattete. Die zahlreichen Entscheide dieser Art beweisen geradezu die Notwendigkeit einer Bewegungsfreiheit. Auf diese Weise wurde es nach und nach möglich, die Zahl der geschützten Arbeiter so zu steigern, wie es bei einer engern Fassung des Gesetzes nicht ausführbar gewesen wäre. Will man geltend machen, dass die lange Erfahrung die nötige Abklärung gebracht habe, so ist zu antworten, dass man auf diesem wandelbaren Gebiete überhaupt nie zu einem Abschluss gelangen kann. Ausserdem wird das naturgemässe Bestreben sein, die Wirkung des neuen Gesetzes auszudehnen; einer solchen Entwicklung würde eine starre Fassung von Art. 4 im Wege stehen.

Das Merkmal «eine Mehrzahl von Arbeitern» wird beibehalten und die Bestimmung der Grenzzahlen für die verschiedenen Betriebskategorien dem Gesetzesvollzug überlassen. Da die Revisionbewegung in Sachen des Arbeiterschutzes nur in fortschrittlichem Sinne verstanden sein kann, ist schon jetzt zu sagen, dass die bisherigen Grenzzahlen eine Herabsetzung erfahren werden, um den Kreis der geschützten Personen zu erweitern und die Ungleichheit zwischen unterstellten und nichtunterstellten Betriebsinhabern zu vermindern. Die Befürchtung, dass die Last der Haftpflicht den Inhabern kleiner Betriebe zu schwer sei, wird dahinfallen, wenn die Unfallversicherung von Bundeswegen eingeführt sein wird. Unter «Arbeiter» ist im Gesetze jede in der Fabrik beschäftigte Person verstanden, gleichviel, welches ihr Alter, ihr Geschlecht und ihre Betätigung sei.

Wir unterlassen es, die Verwendung motorischer Kraft als Kriterium für die Unterstellung aufzunehmen. Dieses würde sofort zu nichtgewollter Differenzierung führen, da viele Betriebe solcher Kraft entbehren. Sodann würde damit ein Eingriff in die Hausindustrie gegeben, indem hier die motorische Kraft vielfach Eingang gefunden hat. Nach Auffassung des Bundesrates und nach derjenigen der Expertenkommission kann sich, im Hinblick auf den grundlegenden Verfassungsartikel, das Fabrikgesetz auf die Heimarbeit nicht erstrecken. Dasselbe würde für sie auch nicht in allen Teilen passen. Die Botschaft anerkennt, dass die Heimarbeiter schützender gesetzlicher Bestimmungen bedürfen, deren Erlass muss aber auf Grund von Art. 34 der Verfassung geschehen, und das vom Industrieschutzkomitee aufgestellte Programm für die Gewerbegesetzgebung hat hierauf bereits Rücksicht genommen.

Die Absicht, die eigentliche Heimarbeit als solche auszulassen, findet wiederum ihren Ausdruck in den Worten «ausserhalb ihrer Wohnräume beschäftigt». Der Gedanke, statt auf die Räume, abzustellen darauf, ob nur Glieder der nämlichen Familie beschäftigt werden, erweist sich als unzweckmässig, weil einerseits manche hausindustrielle Betriebe fremde Personen beibehalten, anderseits in kleinen Fabriken (z. B. Elektrizitätswerken), die Dritten gehören, nur Glieder einer Familie beschäftigt sind.

Das bisherige Erfordernis, dass die Arbeiter gleichzeitig und regelmässig beschäftigt sein müssen, ist beseitigt. Es kommt vor, dass Betriebe (z. B. Elektrizitätswerke, Gasfabriken, Mühlen) mit geringer Arbeiterzahl, die schichtweise arbeiten, in einer Schicht, also gleichzeitig, die «Mehrzahl von Personen» nicht aufweisen; dieser Umstand soll nicht mehr, wie es schon geschah, gegen die Unterstellung geltend gemacht werden dürfen, denn massgebend ist die Gesamtzahl der in Tag- und

Nachtschicht arbeitenden Personen. Was die Regelmässigkeit der Beschäftigung betrifft, so würde deren Vorhandensein von Saisonbetrieben, insbesondere solchen (z. B. Ziegeleien, Strohwarenfabriken), die einen Teil des Jahres stillstehen, bestritten, und es wird auch in sehr vielen andern Geschäften, die zur Unterstellung erforderlicher Höchstzahl der Arbeiter nur zeitweise, d. h. nicht das ganze Jahr hindurch, erfordert; es empfiehlt sich, die bisherige, den Gesetzbüchern erschwere Voraussetzung fallen zu lassen.

Der Begriff «Fabrik» setzt im allgemeinen das Vorhandensein entsprechender Arbeitsräume voraus, wenigstens in der zentralen Anlage des Betriebes. Der Klarheit halber muss dieser Voraussetzung im Gesetze Ausdruck gegeben werden. Dieses darf nicht gestattet, dass Unternehmungen anderer Natur, wie z. B. Erd-, Maurer-, Wasserarbeiten, ihm unterstellt werden. Dagegen ist die Geschlossenheit des Arbeitsraumes nicht mehr zur Bedingung gemacht, weil sie häufig nur eine teilweise und der Betrieb dennoch als fabrikmässiger dem Gesetze zu unterstellen ist. Um dies zu ermöglichen, müsste bisher zu einer ausdehnenden Auslegung des Begriffs «geschlossener Raum» Zuflucht genommen werden, so z. B. hinsichtlich der «Segelerei». Es sind aber nicht nur die in mehr oder weniger geschlossenen Räumen arbeitenden Personen in die Unterstellung unter das Gesetz einzubeziehen, sondern auch diejenigen, die unter freiem Himmel in Fabrikhöfen und auf Werkplätzen, die mit einem industriellen Betrieb in Verbindung stehen, beschäftigt sind (z. B. in Bierbrauereien, Zementfabriken, Ziegeleien, Holzbearbeitungsetablissemanten), ebenso solche, die nicht im unmittelbaren Rayon der Fabrik, sondern in deren Dienst, auswärts tätig sind (Installation, Montage, Warentransport u. dgl.). Dieser Auffassung entspricht die bisherige Praxis, sie ist aber durch den Wortlaut des Gesetzes nicht völlig gedeckt, so dass es in dieser Beziehung der vorgesehenen Erweiterung bedarf.

Dass, gemäss bisheriger Anschauung, die Firmenhäuser den Arbeitern nicht heizuzählen seien, ist wohl selbstverständlich. Doch gibt es eine Ausnahme, wenn es sich um industrielle Produktivgenossenschaften, wie sie z. B. in der Uhrenindustrie vorkommen, handelt. Auf solche Werkstätten muss das Gesetz Anwendung finden. Es ist aber nicht wünschenswert, es durch Erwähnung dieser einen, dazu seltenen Art von Betrieben zu komplizieren. Die Entscheidung mag also dem Vollzuge überlassen bleiben. Der gleiche Vorbehalt wird gemacht in bezug auf die fabrikmässigen Betriebe in Armen- und Erziehungsanstalten, Lehrwerkstätten, Besserungs- und Strafanstalten.

Das internationale Uebereinkommen betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen, vom 26. September 1906, umfasst auch die Bergwerke und Steinbrüche. Diese Betriebe fallen in der Schweiz unter das Fabrikgesetz, wenn sie Annexe von Fabriken (z. B. Zement-, Kalk- und Gipsfabriken), nicht aber, nach bisheriger Auffassung, wenn sie selbstständig sind. In solchen Unternehmungen kommt zwar bei uns Nachtarbeit weiblicher Personen nicht vor, aber es ist zuzubedenken, dass auf alle diese Betriebe der gesetzliche Arbeiterschutz sich erstrecken sollte. Der Bundesrat behält sich vor, sofern das Fabrikgesetz nicht angewendet werden kann, die Aufgabe in der Gewerbegesetzgebung zu lösen; diese würde für die selbständigen Steinbrüche, als Teile des Baugewerbes, eher passen. Ueberhaupt ist zu betonen, dass für die erste Etappe der auf Grund von Art. 34ter zu erlassenden Gesetzgebung auch die Regelung des Arbeiterschutzes und des Verhältnisses zwischen Unternehmer und Arbeiter vorgesehen ist. Es wird also dem Kreis der durch das Fabrikgesetz geschützten Personen ein weiterer von bedeutendem Umfang sich anschliessen, und auf diese Weise der jetzt noch vermehrte Ausgleich geschaffen werden.

Der Entscheid darüber, ob ein Unternehmen als Fabrik zu betrachten sei, sollen in erster Instanz die Kantonsregierungen treffen. Kraft des Rechts der Oberaufsicht wird der Bundesrat stets in der Lage sein, unrichtige kantonale Verfügungen aufzuheben oder abzuändern.

Aussenhandel Italiens im I. Quartal 1910

Warenbezeichnung	Ausfuhr		Einfuhr	
	1910	Differenz	1909	Differenz
Spirituosen, Getranke und Oel	37,291,626	+ 10,717,521	25,290,498	- 3,669,344
Kolonialwaren, Drogen u. Tabak	2,040,827	- 2,121,756	12,778,368	+ 3,607,288
Chemische und medizinische Produkte, Harze und Parfümerien	16,906,605	+ 13,726,996	25,468,568	+ 6,882,486
Farben	2,315,678	+ 1,822,982	9,110,298	+ 787,487
Haar-, Leinen- und andere Spinnstoffe, ausgenommen Baumwolle	22,590,824	+ 22,476,619	10,485,612	+ 3,266,950
Baumwolle	28,996,784	+ 25,186,174	91,479,319	+ 1,431,288
Wolle, Rosshaar, Felle	6,604,015	+ 6,607,245	1,855,245	+ 4,852,610
Seide	136,954,982	+ 153,364,984	4,214,212	+ 4,214,212
Holz und Stroh	15,702,075	+ 12,157,780	46,793,850	+ 4,659,448
Papier und Bücher	6,108,608	+ 5,354,391	35,799,124	+ 12,105,293
Leder	16,902,196	+ 13,761,135	1,036,792	+ 1,036,792
Mineralien, Metalle u. Erzeugnisse daraus	15,100,039	+ 12,896,274	23,393,556	+ 1,511,156
Transportmittel	4,069,361	+ 5,590,245	132,194,340	+ 3,207,857
Steine, Erden, Geschirre, Glas und Kristalle	22,411,089	+ 17,484,988	10,640,295	+ 3,909,054
Kunstschmuck und Gutspercha und deren Erzeugnisse	4,877,695	+ 3,682,945	81,465,361	+ 1,093,798
Getreide und Mehl	67,817,164	+ 11,650,980	14,906,585	+ 381,905
Tiere und tierische Produkte	47,775,941	+ 47,726,989	106,672,268	+ 18,852,268
Verschiedenes	12,700,941	+ 10,669,971	75,271,191	+ 19,835,888
Edelmetalle	468,840,770	+ 427,381,932	1,524,311	+ 956,915
Gesamttotal	15,200,200	+ 13,998,700	744,000,859	+ 90,147,292
	482,068,970	+ 441,270,022	1,236,900	+ 2,722,400
	40,704,948	+ 40,704,948	775,655,492	+ 97,425,938

Warenverkehr zwischen Italien und der Schweiz

Warenbezeichnung	Einfuhr aus der Schweiz		Ausfuhr nach der Schweiz	
	1909	Differenz	1910	Differenz
Bier	48	-	3,988	+ 3,988
Kindermehl	58	-	251	+ 251
Kakao	122	-	13	-
Schokolade	774	-	13	-
Chemikalien, Arzneimittel, Harze und Parfümerien	465	-	838	+ 373
Farben	339	-	242	-
Haar- und Leinenwaren	51	-	755	+ 704
Baumwollwaren	1,198	-	246	-
Wolle und Wollabfälle	71	-	134	+ 63
Wollwaren	404	-	2	-
Seide und Seidenabfälle	1,065	-	25,560	+ 24,495
Seidenbänder und -Gewebe	690	-	838	+ 148
Andere Seidenwaren	391	-	249	-
Holzstoff	45	-	231	+ 186
Papier und Papierwaren	58	-	451	+ 393
Drucksachen und Lithographien	205	-	59	-
Leder und Lederwaren	376	-	314	-
Bruchelien und Stahl	598	-	903	+ 305
Erzeugnisse aus Gusseisen, Eisen und Stahl	496	-	50	-
Maschinen und Maschinenteile	1,959	-	105	-
Gold, halbverarbeitet	135	-	36	-
Silber, roh und halbverarbeitet	19	-	105	+ 86
Bijouterie aus Gold und Silber	121	-	154	+ 33
Andere Gold- und Silberwaren	56	-	107	+ 51
Uhren	1,887	-	229	-
Uhrenbestandteile	243	-	67	-
Rindvieh	124	-	244	+ 120
Kondensierte Milch	76	-	29	-
Käse	1,649	-	29	-
Kurzwaren	166	-	1,948	+ 1,782
Verschiedenes	3,908	-	294	-
Total	17,672	-	192	-

Warenbezeichnung	Weizenpreise				
	5. Mai	12. Mai	19. Mai	26. Mai	2. Juni
Paris	25.50	25.25	25.25	25.50	24.75
Liverpool	20.70	-	19.52	18.46	17.49
Berlin	27.50	27.12	27.09	24.65	23.84
Budapest	23.62	24.67	25.03	20.60	18.87
Chicago	21.21	17.70	21.50	20.59	18.01
New-York	22.31	22.40	22.16	21.12	20.16

Postscheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.
 No 18. **Nous Rejoins. — 3. VI 1910. — Nouvelles adhésions.**

Aarau:	VI.	419	Rutishauser, Arnold, Ingenieur.
Altstätten (Zürich):	VIII.	247	Standard Lack- & Farbenwerke, vormals Nageley-Amberger & Cie.
Basel:	V.	791	Basler Seidenhaus, Armand Goetschel.
Bern:	V.	885	Freisinnig-demokratische Partei Basel-Stadt.
Biel-Bienne:	III.	718	Kürsteiner, W., Dr. med.
	IVa.	198	Fehlmann, G., Notariats- & Inkassobureau.
	IVa.	242	Genossenschaft-Equitable.
	IVa.	261	Roenf, Claude E., Agence générale de la Baloise.
	IVa.	255	Trachsel, Adolff, pierres fines.
Bühler:	IX.	88	Bruderer, Johs. jgr.
	IX.	110	Turnverein.
Bülach:	VIII.	509	Utermöhlen, Gebr. Heimgarten-Bülach.
Clarens:	II.	587	Heymsfeld, S., Hôtel Royal.
Dangio:	XI.	147	Amministrazione Patriziale di Aquila.
Engelberg:	VII.	429	Cattani, Gebr., Hotels Cattani.
Genève:	I.	879	Association des Médecins du Canton de Genève.
Glattfelden:	VIII.	435	Ehrismann, J., Mühle Rheinsfelden-Glattfelden.
Krenzingen:	VIIIc.	212	Konföderation des Lehrerseminars.
Luzern:	VII.	430	Eisenbahner-Baugenossenschaft.
	VII.	431	Abstinenten-Sekretariats-Gesellschaft.
Meilen:	VIII.	1445	Ernst, G., Rosshaarspinnerei.
Neuhäusen (Schaffh.):	VIII.	1772	Tobler & Baur, Email-Industrie, Vulkan.
Oerlikon:	VIII.	1113	Holenstein, Carl, Mechaniker.
St. Gallen:	IX.	81	Diethelm, Emil, Marktasse 15.
	IX.	82	Kirchgraber, Albert.

Seebach:	VIII. 521	Aufzüge- & Räderfabrik Seebach.
Stein a. Rhein:	VIII. 675	Arbenz, Conrad.
Thal:	IX. 45	Bosshard & Co., E., Thalmühle.
Wallenstadt:	X. 224	Dormann, Oberstleut.
Winterthur:	VIII b. 208	Schwalb-Bolliger, Eug., Einrahmungsgeschäft.
Wynigen:	III b. 136	Frikart, H., Pfarrer.
Zollikon:	VIII. 658	Peter, Em., Bijoutier.

Zollikon:	VIII. 254	van Vioten, Franz.
Zürich:	VIII. 644	Budzi, M., Immobilien-Verkehr, Theater- & Konzert-Agentur.
	VIII 1178	Hornstein-Hagel's, H., Nachf., H. Schelling.
Fürth (Bayern):	VIII. 1492	Steuerbezügler der Kirchgemeinde Neumünster.
Solligen:	VIII. 215	Rosenbaum, Gebrüder.
	V. 599	Köller, Hugo, Stahlwarenfabrik.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung

zur

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 20. Juni 1910, nachmittags 5 Uhr
ins Waldhaus Dolder, Zürich V.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1909. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1910. 1553,

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom 13. Juni 1910 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Ebenfalls werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Besuche der Karten eingeladen.

Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen, Familien-Freikarten für den Dolderpark, gültig pro 1910 verabfolgt.

Zürich, den 6. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Sihlthalbahn

Einladung

zur

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. Juni 1910, abends 5 Uhr
im Zunfthaus zur „Waag“, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1909.
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Revisionskommission.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1909 kann vom 21. Juni an auf unserm Direktionsbureau bezogen werden. Gegen Vorweis der Aktientitel an den Stationschaltern der Sihlthalbahn am Tage der Generalversammlung, erhalten die Herren Aktionäre ein Billet zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben. 1548,

Zürich, den 4. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Dr. U. Meister.

Société Immobilière de Sierre

Assemblée générale des actionnaires

au bureau de Monsieur Ernest Naef, Corratier 18 à Genève
le lundi 27 juin 1910 à 3 heures

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election de cinq administrateurs.
- 5° Election d'un commissaire-vérificateur.
- 6° Questions diverses. (21164 X) 1568,

N. B. Pour prendre part à l'assemblée M. M. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou certificats de dépôt deux jours au moins avant la réunion chez **M. M. Galopin, Forget & Cie.** à Genève, où ils peuvent prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport du commissaire-vérificateur.

Compagnie du chemin de fer

AIGLE-LEYSIN

Capital actuel: Fr. 700,000.—, entièrement versés

Emission de 700 actions nouvelles de Fr. 500.—

En vertu des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'assemblée générale des actionnaires du 28 juin 1909, le conseil d'administration a décidé de porter le capital social de la Compagnie à fr. 1,050,000, par l'émission de 700 actions nouvelles, au porteur de fr. 500 chacune.

Ces nouveaux titres jouiront des mêmes droits que les anciens et, pour l'exercice en cours, toucheront un demi-dividende. (12684 L) (1518)

Il est réservé aux actionnaires actuels un droit de préférence leur permettant de souscrire au pair une action nouvelle pour deux anciennes.

Pour user de ce droit, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres contre reçu, du 10 au 25 juin prochain, à l'un des domiciles ci-dessous indiqués et opérer le versement de fr. 500 pour chaque action nouvelle, souscrite par eux.

Les actions nouvelles seront représentées par des récépissés provisoires échangeables, après avis inséré dans les journaux, contre les titres définitifs.

Les actions anciennes, munies de la déclaration d'augmentation du capital, pourront être retirées dès le 30 juin.

Aigle, mai 1910.

Le conseil d'administration.

Domiciles de souscriptions:

Montreux: Banque de Montreux.

Aigle:

Lausanne: Morel-Marcel, Günther & Cie.

Compagnie du chemin de fer

AIGLE-LEYSIN

Société anonyme au capital de Fr. 700,000

devant être porté à Fr. 1,050,000 ensuite de décision de l'assemblée générale.

Conversion des obligations

Les porteurs des emprunts 4 1/2 % et 5 %, dont le remboursement a été dénoncé pour le 1^{er} août 1910, sont avisés qu'un droit de préférence leur a été réservé pour la souscription, au pair, et, titre contre titre, des obligations du nouvel emprunt de un million de francs, créé par la Compagnie, en vertu de décision de l'assemblée générale du 28 juin 1909.

Conditions du nouvel emprunt

Intérêt 4 1/2 % l'an, payable semestriellement le 1^{er} février et le 1^{er} août.

Garanties. Hypothèque en 1^{er} rang sur la ligne du chemin de fer et sur ses dépendances.

Durée. 20 ans, à partir du 1^{er} août 1910, avec faculté pour la Compagnie de rembourser l'emprunt en totalité ou en partie, dès et y compris le 1^{er} août 1914, moyennant avis donné 4 mois à l'avance.

Les porteurs des obligations de l'emprunt actuel qui veulent profiter de l'avantage ainsi accordé doivent déposer leurs titres à l'un des domiciles ci-après désignés, avant le 1^{er} juillet 1910.

Contre ce dépôt il leur sera remis des récépissés provisoires échangeables contre les titres définitifs, dès après que l'inscription au registre fédérale des hypothèques de chemin de fer aura été régularisée.

Le coupon échéant au 1^{er} août 1910 sera payé au moment de la présentation du titre pour la conversion. (12683 L) (1580)

Le conseil d'administration.

Domiciles de conversion:

Montreux: Banque de Montreux.

Aigle: Banque de Montreux.

Vevay: Cusnod, de Gautard & Cie.

" Crédit du Léman.

" Chavannes de Palézieux & Cie.

" Couvreu & Cie.

Lausanne: Morel-Marcel, Günther & Cie.

" Banque d'escompte et de dépôts.

" Chavannes & Cie.

" Girardet Brandenburg & Cie.

Vevay: A. Pignat & Gje.

Neuchâtel: Berthoud & Cie.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 24. Juni 1910, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Kasino Herisau, eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5. Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung der Statuten.
6. Antrag auf Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals um Fr. 450,000, bezw. von Fr. 950,000 auf Fr. 1,400,000.
7. Antrag auf Vollmachtenerteilung an den Verwaltungsrat für Aufnahme eines hypothekarisch gesicherten Obligationen-Anleihe von Fr. 500,000 auf die neu zu erbauende Linie Herisau-Gossau.
8. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsbericht des Jahres 1909 können vom 15. Juni an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim **Schweiz. Bankverein** in Basel oder bei der **Betriebsdirektion** in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn. (2495 G) (1571.)

Herisau, den 3. Juni 1910.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,

Der Präsident:

U. A. Schiess, zur Rose.

Società Funicolare Cassarate-Monte Brè LUGANO

Convocazione degli azionisti

I signori azionisti sono convocati per il giorno di **giovedì 23 giugno 1910** alle ore 3 pom. presso la sede sociale in Cassarate, in assemblea ordinaria ed in assemblea straordinaria, col seguente ordine del giorno:

Trattande dell'assemblea ordinaria:

- 1° Bilancio e conto perdite e profitti dell'esercizio 1909.
- 2° Rapporto dei revisori sugli stessi.
- 3° Approvazione della gestione 1909 e scarico al consiglio. (3334 Q) 1558
- 4° Nomine statutarie:
 - a) di sei membri del consiglio di Amministrazione di cui quattro in seguito a scadenza dei consiglieri attuali sostituiti e due per aumento dei membri del consiglio a nove.
 - b) dell'ufficio di controllo.

Trattande dell'assemblea straordinaria:

- 1° Variazione dell'art. 5 degli statuti sociali secondo la proposta seguente:
Art. 5. Il capitale sociale è fissato in Fr. 1,400,000 dei quali Fr. 700,000 in 1400 azioni dette ordinarie da Fr. 500 cadauna e Fr. 400,000 in 800 azioni dette privilegiate pure da Fr. 500 cadauna, con facoltà al consiglio di emettere queste ultime in una o più riprese.
Alle azioni privilegiate è riservato un dividendo privilegiato del 6% per ogni esercizio. Se per uno o più esercizi non potesse essere corrisposto il dividendo stesso, il dividendo o la parte di dividendo mancante verrà corrisposto cogli utili degli anni successivi prima di fare qualsiasi assegno alle azioni ordinarie.
- 2° Constatazione dell'avvenuta sottoscrizione di Fr. 300,000 di capitale privilegiato e del versamento di due quinti del capitale stesso.

Il rapporto dei revisori col bilancio e col conto perdite e profitti sono a disposizione degli azionisti a partire dal **12 giugno** andante presso la direzione della società in Cassarate.

I signori azionisti per prendere parte all'assemblea dovranno presentare all'ufficio dell'assemblea, la ricevuta di deposito delle azioni presso un Istituto di credito del cantone, o presso la Cassa di risparmio e prestiti a Berna, oppure presso la Cassa della società.

Lugano, 3 giugno 1910.

Il Presidente: **H. Brinkman.**
Il Segretario: **Gius. Buzzi.**

Fabrique Genevoise de Spiraux

MM. les actionnaires de la Fabrique Genevoise de Spiraux sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le mercredi, 15 juin, à 5 heures de l'après-midi, dans les bureaux de MM. Th. l'Huillier & fils, 5, rue Petitot, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Délibération et votation sur ces rapports.
- 4° Proposition de dissolution de la Société.
- 5° Nominations des liquidateurs. (21163 X) 1569

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur, sont à la disposition de MM. les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance chez MM. Th. l'Huillier & fils, 5, rue Petitot.

N. B. Pour prendre part à l'assemblée, et conformément à l'art. 15 des statuts, les actions ou un certificat de propriété devront être déposés dans les bureaux de MM. Th. l'Huillier & fils trois jours au moins avant l'assemblée générale.

Le conseil d'administration.

Schweizer. Rheinsalinen in Liq.

Auf die erfolgte Ausschreibung sind nachfolgende 26 Aktien nebst zugehörigen Couponsbogen bis heute nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Nr. 142, 143, 144, 145, 146, 148, 973, 1886, 1951, 1960, 1961, 1962, 1974, 1986, 1987, 1990, 1991, 2202, 2212, 2230, 2267, 2268, 2286, 2287, 2439, 2441.

Die Inhaber dieser Aktien werden eingeladen, dieselben mit Beförderung an eine der folgenden Einlösungsstellen gegen Aushändigung der ersten Rate von Fr. 1250.— und des Bezugsscheines für die Restquote einzusenden: Aargauische Bank in Aarau, Ehinger & Co. in Basel, Ersparnis-kasse Rheinfelden in Rheinfelden. (3807 Q) 1565

Rheinfelden, den 2. Juni 1910.

Schweizerische Rheinsalinen in Liq.

Die Liquidatoren:

Carl Habich-Dielsch. Dr. Emil Frey.

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon - Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le

Mercredi, 15 juin 1910, à 11^h 1/4 heures du matin
au **GRAND HOTEL DES BASSES, près Ste-Croix**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1909 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4° Nomination de contrôleurs. (12272 L) (13241)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires, au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser, avant le 14 juin, la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stonky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 9 mai 1910.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **Ch. A. Stonky.**

Das beste, in grossen und kleinen
Betrieben mit Erfolg eingeführte
Lose-Blätterbuch ist das



FORTSCHRITT

**CONTO-
BUCH**

General-
Vertretung
für die Schweiz.

Gebrüder Scholl

TELEFON 1915 ZÜRICH · POSTSTR. 3.
TELEGR. MATTERHORN

Società Funicolare Cassarate-Monte Brè

I signori sottoscrittori di azioni privilegiate della nostra Società, sono pregati di voler effettuare il versamento del terzo quinto sull'importo delle azioni da loro sottoscritte per il 20 luglio pr. v. presso: (3358 O) 1561

Spar- und Leihkasse a Berna;
Banca cantonale ticinese, Bellinzona e sue agenzie;
Società bancaria ticinese, Bellinzona e sue agenzie.

Per il Consiglio d'Amministrazione:

Il Presidente: **H. Brinkman.** Il Segretario: **Gius. Buzzi.**

Thurgauische Hypothekenbank

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hiemit mit Ablauf der festen Vertragsdauer auf die uns zustehende Frist von sechs Monaten unsere sämtlichen kündbaren Obligationen, deren Zinssatz 4% übersteigt, und bemerken, dass die Verzinsung mit Ablauf der Kündigungsfrist aufhören wird.

Anderserte anerbieten wir uns, gekündete Titel für weitere 3 Jahre gegenseitig fest auf 4% mit Wirkung nach Ablauf der Kündigungsfrist abzustempeln, sofern uns die Titel innert Monatsfrist zur Abstempelung eingesandt werden.

Frauenfeld, im Juni 1910.

(F 2256 Z) (10091)

Die Direktion.

Gesucht

Von einer ersten Hutfabrik in Monza ein erstklassiger Vertreter für die Schweiz m. hochprima Referenzen unter Nachweis, dass bei der Kundschaft tadellos eingeführt ist. 1574.
Offerten unter C 22434 M an Haasenstein & Vogler, Mailand.

Les Insertions

pour les
financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la
Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift

bereits neu, äusserst billig
zu verkaufen
Offerten erbeten unter P 3066 Lx an Haasenstein & Vogler, Luzern. (15477)

Zu vermieten
für sofort ein (4551 Y) 1513,

Magazin

36 m² und 4 m hoch, ganz oder abgeteilt 2 Metern unter Arkaden.
Anfr. Schlosshotel Thun.

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domiciliert.

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expeditoren

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 241

AMBER
MAQUINES-ÉCRIVANTES
POINÇONS
ESTAMPES
pour CHRONOMÈTRES
MARQUES DE FABRIQUE
MODELES & BREVETS DANS TOUTES LES PAYS

Amerika

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler**, Bücherep., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schar).

Putzfläden

Jedes Quantum **welch und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel (179ⁿ)

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud in Olten

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zu der am Samstag, den 25. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Fabrik stattfindenden 1564 (3820 Q)

ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes der Direktion.
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau unseres Geschäftes den Herren Aktionären vom 18. Juni an zur Einsichtnahme auf.

Olten, den 1. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates
der Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik v. Louis Giroud:

Der Präsident:

A. Rothenbach.

Schönfels Grand Hotel und Zugerberg

(1580 Z) 1000 m ü. M. Familien-Hotel T. Raugen, ob Zug (Schweiz) (810.)
Elektr. Licht und Lift, Orchester, Park und Waldungen. — Zug-Schönfels: Bergbahn 35 Min.

Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vormals
C. Fr. Hausmann, Hecht-Apothek, St. Gallen

Die tit. Aktionäre werden hiermit gemäss § 12 der Statuten, zu der
Freitag, den 28. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hecht
in St. Gallen (2499 G) 1572;

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1909;
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren;
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat;
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, gemäss § 19 der Statuten;
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren für 1909, gemäss §§ 30 und 15 b der Statuten.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können vom 21. bis 28. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft, Kugelgasse 4, in St. Gallen, eingesehen werden; an der gleichen Stelle können bis am 28. Juni, vormittags 10 Uhr, die Stimmkarten (§ 14 der Statuten) bezogen werden.

St. Gallen, den 6. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Fr. Hausmann.

Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople

(Siège à Bâle) (3804 Q) (1567.)

MM. les obligataires sont informés qu'il leur sera payé fr. 17.50, contre remise du coupon n° 34. Ce paiement se fera, à partir du 1^{er} juillet 1910: A. Bâle, chez MM. Zahn & Co, et à Bruxelles, à la Banque de Bruxelles, 62, rue Royale. — Le coupon n° 35 sera payable par fr. 17.50 aux mêmes banques, à dater du 3 Janvier 1911.

Société anonyme

de la

Fabrique des Chocolats et Cacaos du Léman en liquidation

MM. les actionnaires sont informés qu'ils peuvent toucher dès ce jour, chez MM. Herren et Guérchet, liquidateurs, 10, Rue Petitot, à Genève, contre présentation de leurs actions, un unique dividende de 5 francs par titre. Le compte général des opérations de la liquidation est déposé dans les bureaux des liquidateurs, où les intéressés peuvent en prendre connaissance. (21160 X) (1570I)
Genève, le 2 juin 1910.

Les liquidateurs:
Herren & Guérchet.

Schweizerische

National-Versicherungs-Gesellschaft

— BASEL —

Den Herren Aktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. e. fällige Aktiencoupon Nr. 5 unserer Aktien von heute ab mit 1566 (3805 Q)

Fr. 150.— pro Aktie

bei der Gesellschaftskasse, sowie bei der Tit. Basler Handelsbank, Basel; Schweizerischen Kreditanstalt, Basel; Schweizerischen Bankverein, Basel; der Bank in Winterthur, Winterthur u. Zürich eingelöst wird.
Basel, den 3. Juni 1910.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft

Der Direktor:

R. Panten.

Buchhalter

arbeitsfreudig, in allen Bureauarbeiten bewandert, perfekt deutsch und französisch, auch gewandter Verkäufer, sucht Stelle zu ändern. Suchender war während Jahren in Verträgenstellen.

Geft. Offerten unter Chiffre B 1559 B an Haasenstein & Vogler, Bern. 1559.

RÖHREN NAT

in Messing & Kupfer

Grosse Lager
Verteilbare Abschlüsse

Tréfileries & Laminaires du Havre
Biel
Direktion: M. Kleinert

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199



Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (180I)

Entrepôts industriels à la Gare de Neuchâtel

La Société anonyme des Entrepôts du Mail offre à louer pour époque à convenir, par lots, les terrains qu'elle possède soit l'ancien parking du Mail et qui seront desservis très prochainement par une voie de chemin de fer actuellement en construction. — Ces terrains se prêtent à la construction de hangars, magasins, entrepôts, fabriques, etc., dans la voie. La partie sud peut être utilisée pour la construction dans le rocher de caves et glacières très favorables ment exposées. — S'adresser pour tous renseignements en l'étude Pétillier et Holz, notaire et avocat, à Neuchâtel. (4211N) 1560

Papierhandlung en gros J. F. Zücker, Nachf. v. Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Société des Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey

Le dividende de l'exercice 1909, fixé par l'assemblée générale des actionnaires du 19 mai 1910 à fr. 25 par action, sera payable dès le 20 mai, contre remise du coupon n° 6, aux domiciles suivants: (254 V) (1490.)

- Banque G. Monte, à Vevey.
- Banque Crédit du Léman.
- Comptoirs de la Banque Populaire Suisse.
- Caisse de la société.

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift, neu mit Garantie

billig zu verkaufen

Offerten u. Chiffre E 2980 D an Haasenstein & Vogler, Bern. 1549.

Patent-Bureau

REFERENZEN

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler